



Kaiser Partner Privatbank AG

«Trump is just the beginning -
Paradigmenwechsel 2025 - 2030»

Christian Reich

kaiser.partner

1

EIN FUNDAMENTALER WANDEL

2

Die drei Treiber eines fundamentalen gesellschaftlichen Wandels

Trump 2.0

- Die neue Kunst des (Geo-)Deals-



"You right now are not in a very good position. You've allowed yourself to be in a very bad position. You don't have the cards right now. With us, you start having the cards.."

Donald Trump zu Wolodymyr Selenskyy am 28. Februar im Oval Office

Deglobalisierung

- Die neue Welt der Machtsphären-



"Deglobalize and Europe's demographics and lack of global reach suggest that permanent recession is among the better interpretations of the geopolitical tea leaves"

Peter Zeihan, The End of the World is just the beginning.

Künstliche Intelligenz

- Radikale gesellschaftliche Disruption -



"AI is going to eliminate a lot of current jobs, and there will be classes of jobs that totally go away. AI is also going to change the way a lot of current jobs function, and it's going to create entirely new jobs."

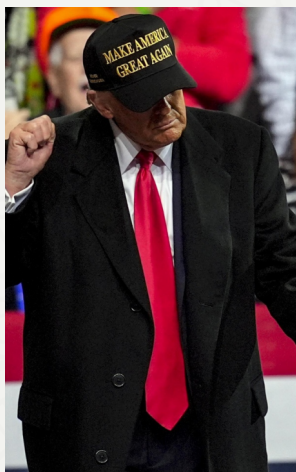
Sam Altman, CEO Open AI.

3

3

TRUMP 2.0

AMERICA FIRST



WENIGER DIPLOMATIE – MEHR DEALS

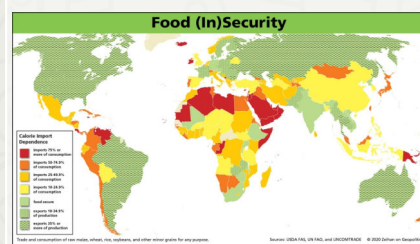
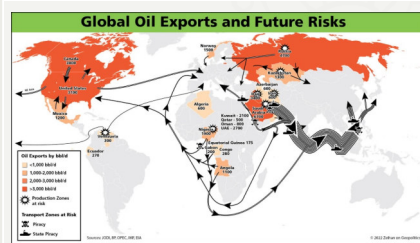
- **Rückkehr des Deal-Making:** Aussenpolitik als Geschäft, nicht als moralische Mission.
- **Instrumentalisierung wirtschaftlicher Macht:** Sanktionen als bevorzugtes Mittel, um geopolitische Interessen durchzusetzen.
- **Neuordnung internationaler Bündnisse:** Partnerschaften mit pragmatischem Fokus statt ideologischer Übereinstimmung.
- **Rückzug klassischer Militärinterventionen:** Einsatz von Handelsprivilegien, technologischer Überlegenheit und Sanktionen als primäre Machtinstrumente (z.B. durch Instrumentalisierung der OFAC)

"The European Union treats us violently. They don't take our cars. We take their cars by the millions. They don't take our farm product. Very little of it. We take their farm product. They take almost nothing. We have a deficit with them of way over \$200 billion." – Donald Trump, July 2024

4

4

DEGLOBALISIERUNG



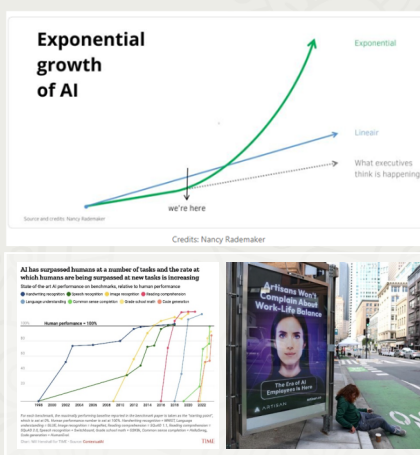
- **Amerika zieht sich zurück:** Die USA ziehen sich aus ihrer Rolle als globaler Ordnungshüter zurück, und fokussieren sich auf ihre ureigenen nationalen Interessen, was zu einer Fragmentierung der globalen Handels- und Finanzsysteme führt.
- **Ende einer Ära:** Der internationale Warenhandel, insbesondere durch sichere Schifffahrtsrouten, wird drastisch unsicherer.
- **Ende der globalen Lieferkettenabhängigkeit:** Lokale Produktion und wirtschaftliche Autarkie werden strategisch entscheidend.
- **Regionale Dominanz statt multilateraler Abkommen:** Wirtschaftliche Blöcke mit klarer Interessensabgrenzung.
- **Verstärkter Protektionismus:** Staaten schützen eigene Industrien und Rohstoffe.
- **Kritische Infrastruktur als geopolitisches Druckmittel:** Zugang zu Energie, Nahrungsmitteln und Technologie als neue Machtbasis.

"Deglobalize and Europe's demographics and lack of global reach suggest that permanent recession is among the better interpretations of the geopolitical tea leaves. I do not see a path forward in which the core of the European socialist-democratic model can survive." - Peter Zeihan

5

5

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



- **Die KI Aufrüstung ist im vollen Gange:** Unter der Führung der USA hat OpenAI, Softbank und Oracle ein „kolossales“ KI-Bündnis geschlossen („Project Stargate“). Wer die Infrastruktur kontrolliert, bestimmt die Spielregeln.
- **Radikaler Wandel der Arbeitswelt:** KI ersetzt akademische und analytische Berufe in großem Umfang.
- **Verlagerung der Bedrohung:** Betroffen sind nicht mehr die Geringqualifizierten, sondern hochspezialisierte Experten.
- **Neudefinition von Bildung:** Anpassungsfähigkeit und technologische Kompetenz sind wichtiger als klassische Karrierepfade.
- **Psychologische und gesellschaftliche Auswirkungen:** KI wird nicht nur Arbeitsmärkte verändern, sondern auch psychologische und gesellschaftliche Stabilität erschüttern.

"Artificial intelligence is the future, not only for Russia, but for all humankind. It comes with colossal opportunities, but also threats that are difficult to predict. Whoever becomes the leader in this sphere will become the ruler of the world."- Vladimir Putin, 2024.

6

6

MEGATREND AUSGANGSLAGE

	Deglobalisierung	Technologische Entwicklung KI	Demografischer Wandel	Energie- und Rohstoffsicherheit
	Gewinner – nutzt Marktmacht strategisch	Führend – Kapital- und Innovationsvorsprung	Stabil – durch kontrollierte Migration	Stark – eigener Energiesektor, geopolitische Kontrolle
	Mittel – baut zwar Wirtschaftszonen auf, aber einseitig exportorientiert	Mittel – hohe Investitionen, aber durch internationales Chip Embargo gebremst	Hoch problematisch – alternde Gesellschaft geprägt durch «Ein-Kind»-Politik.	Bedingt stabil – Rohstoffabhängigkeit bleibt ein Risiko
	Verlierer – büsst stark an Einfluss ein. Überreguliert, keine eigenständige kohärente Aussenpolitik.	Rückständig – Bürokratie als Innovationsbremse	Kritisch – niedrige Geburtenrate und fehlende Migrationsstrategie	Schwach – abhängig von Importen
	Russland verliert, Indien könnte profitieren	Indien hat Potenzial aufgrund der Computer Wissenschaft, Russland & Brasilien sind Nachzügler	Indien profitiert, Russland & Brasilien haben demografische Risiken	Russland aggressiv, Indien & Brasilien pragmatisch

7

7

EIN BLICK AUF DIE FINANZMÄRKTE 2025

(Mario Bernardini/Claudio Fuchs)

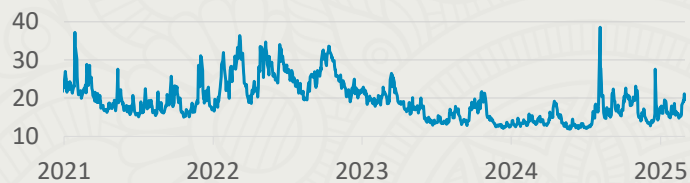
8

FINANZMÄRKTE

MSCI World Index



VIX Index



Aktien: Amerika hinkt hinterher

- Nachdem US-Aktien den Rest der Welt in den letzten zwei Jahren erheblich outperformten, läuft es 2025 für einmal anders. Während der US-Markt auf der Stelle trat, legten der Euro Stoxx 50 und der Swiss Market Index seit Jahresbeginn bereits mehr als 10% zu. In den USA haben die „Magnificent 7“ vorerst an Glanz verloren. In Europa gehörten die Schweizer Schwergewichte Nestlé und Novartis ebenso wie die Rüstungsbranche zu den Gewinnern.

Anleihen: Trump-Trade mit umgekehrten Vorzeichen

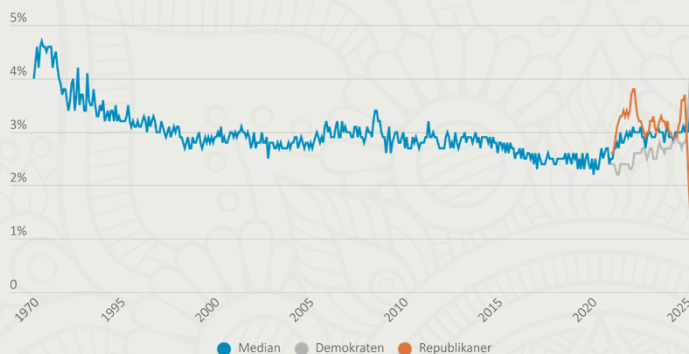
- Die Befürchtungen, dass die Renditen 10-jähriger US-Treasuries unter Trump 2.0 auf neue Höhen oberhalb von 5% steigen würden, haben sich bisher nicht erfüllt. Vielmehr zeigte der Trend bei den langfristigen Zinsen seit Trumps Amtseinführung klar nach unten. Ursache dafür ist das Säbelrasseln mit immer neuen Zöllen und die resultierende Unsicherheit, welche den US-Konjunkturaufschwung abwürgen und weitere Zinssenkungen notwendig machen könnte.

9

9

KONJUNKTUR

Nicht ohne Bias | US-Inflationserwartungen sind nicht unpolitisch
Inflationserwartungen für die nächsten 5 Jahre



Trump 2.0 sorgt für Unsicherheit

- Donald Trump überrascht ebenso Feind wie Freund und sorgt damit auch in den USA für ein Kippen der Stimmung. Sichtbar sind die Sorgen nicht nur in den jüngst erheblich gestiegenen Inflationserwartungen der US-Konsumenten (welche je nach politischer Couleur jedoch arg verzerrt sind). Auch bei den Unternehmen ist die Euphorie vom Jahreswechsel schnell der Ernüchterung und Unsicherheit gewichen.

Kein leichter Job für die Fed

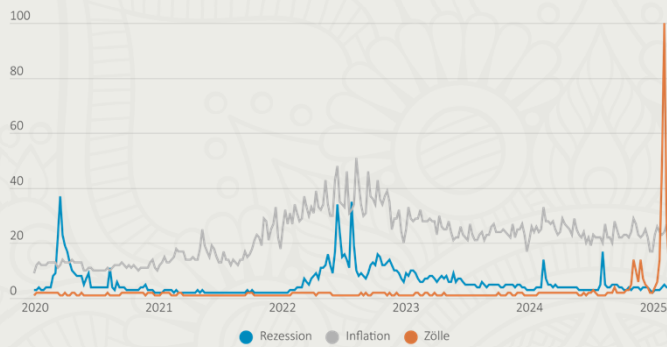
- Für US-Notenbankchef Jerome Powell ist der Job im unberechenbaren politischen Umfeld schwieriger denn je. Zwar hielt sich die neue Trump-Administration mit Rufen nach Zinssenkungen in den letzten Wochen zurück. Herausfordernd genug ist die Lage für die Fed aber auch so. Zu den gestiegenen Inflationserwartungen und der inflationären Zoll- und Deportationspolitik kam zuletzt eine leichte Wiederbeschleunigung der Inflation.

10

10

GRAFIK DES MONATS

Kein Entkommen | Zölle bewegen die Gemüter
Google-Suchanfragen (100 = maximales Interesse)



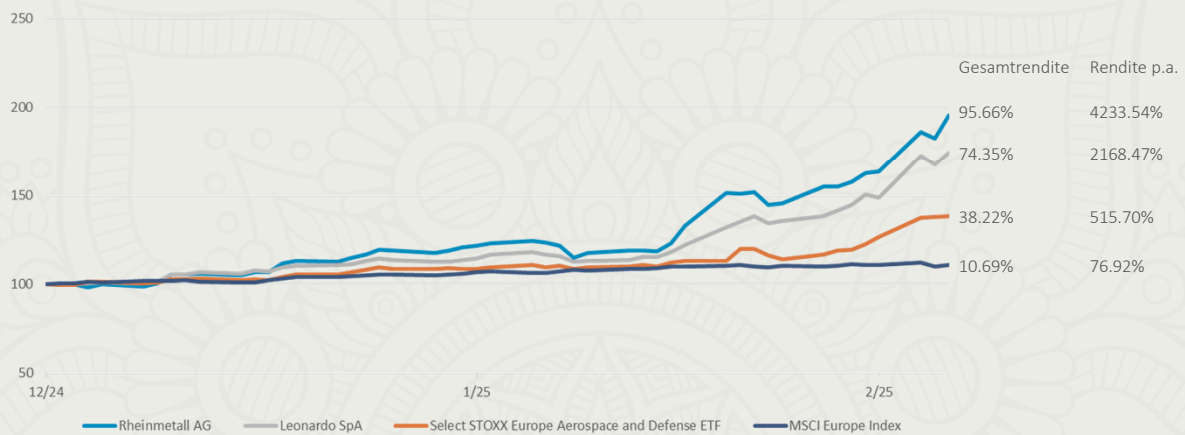
- Für Donald Trump sind „(Straf)zölle“ das schönste Wort im Wörterbuch. In den ersten Wochen seiner zweiten Amtszeit blieben sie denn auch in aller Munde. Das Google-Suchinteresse nach dem Wort „Zölle“ war Anfang Februar sogar grösser als bei anderen Sorgtthemen der letzten Jahre wie „Rezession“ und „Inflation“.
- Zölle führten nicht zu Inflation, machten die USA reicher und seien gegenüber anderen Ländern einfach nur gerecht – so Trumps Theorie, die er und seine Berater für sich allerdings fast gänzlich exklusiv haben. Wer Strafzölle vermeiden möchte, solle die Produktion doch einfach in die USA verlegen.
- Diejenigen, die im Schwingen der Zoll-Keule bisher nur Trumpsche Verhandlungstaktik sahen, drohten zuletzt negativ überrascht zu werden. Das Thema bleibt auf der Tagesordnung, schürt Unsicherheit und sorgt bereits für eine Abschwächung von Risikoappetit und Stimmung in der Wirtschaft. So sanken die M&A-Transaktionen in den USA im Januar beispielsweise um 30% gegenüber dem Vorjahr auf das tiefste Niveau seit 2015.

11

11

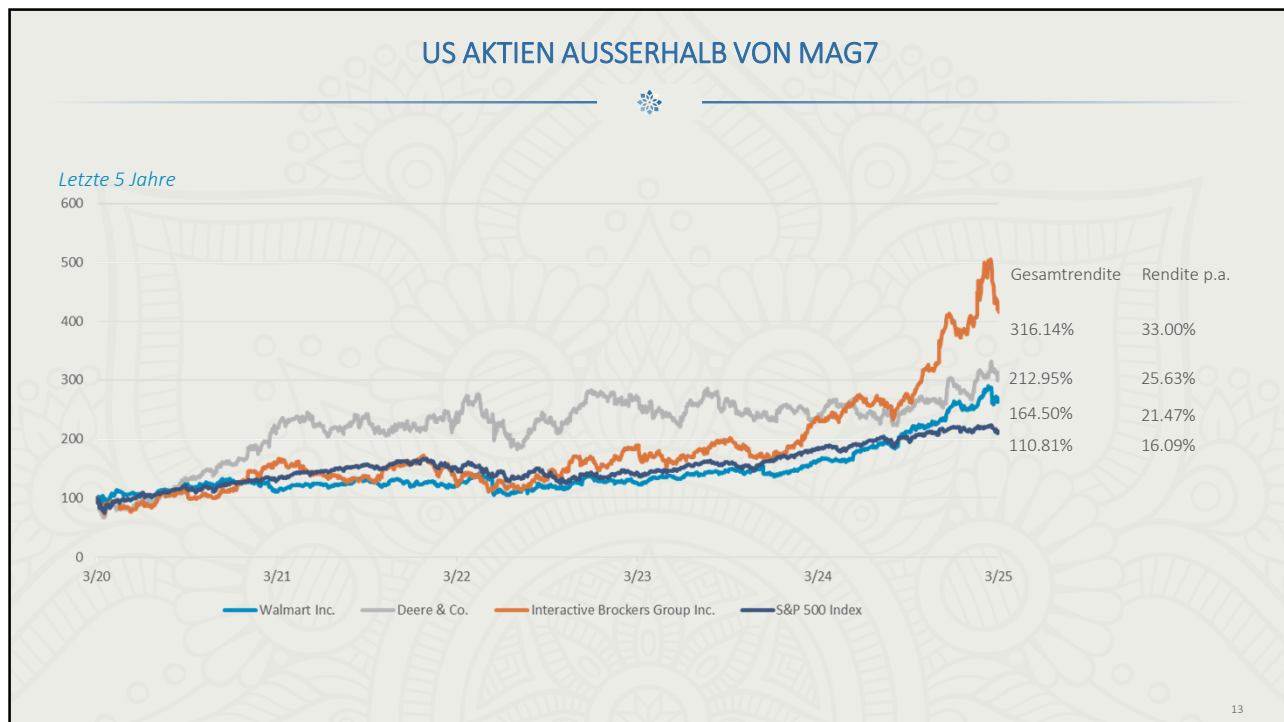
EUROPÄISCHE VERTEIDIGUNG- UND RÜSTUNGSAKTIEN HEBEN ERNEUT AB

Seit Jahresbeginn

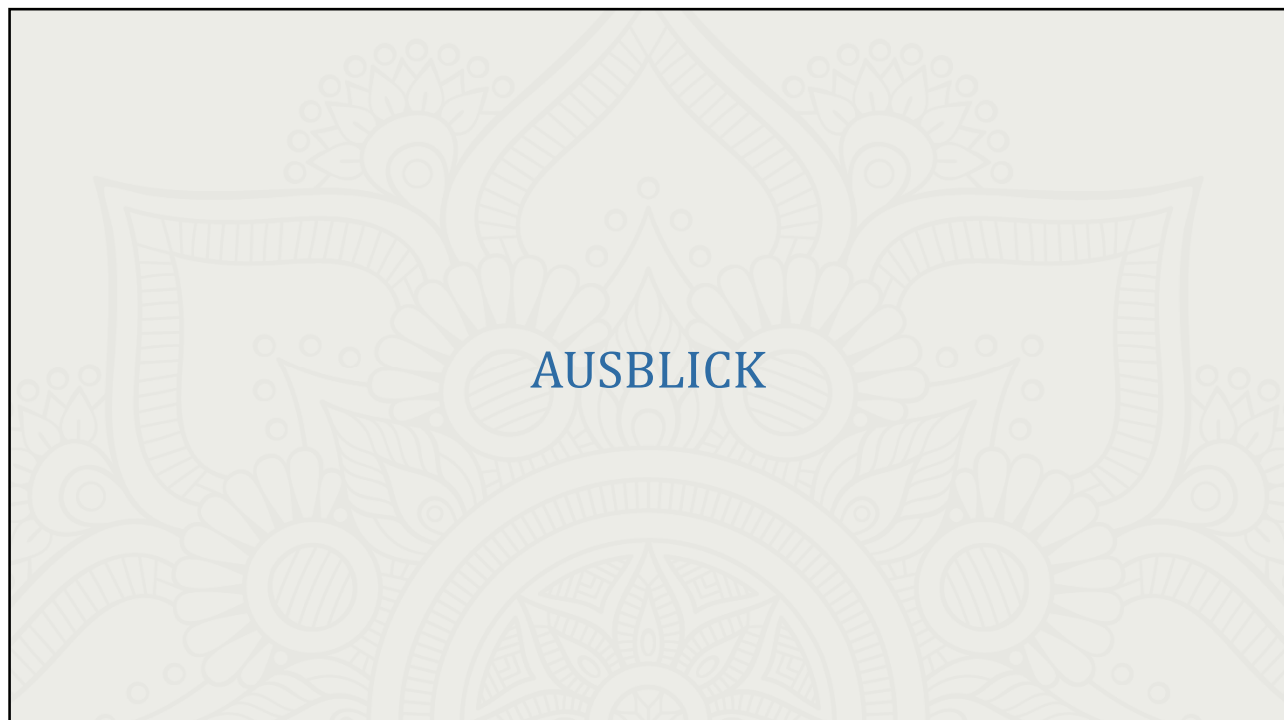


12

12



13



14

GEWINNSTRATEGIEN FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE



- **Investitionen in strategische Infrastruktur:** Autarke Energieversorgung, Lebensmittelproduktion, Technologieentwicklung.
- **Technologiegetriebene Industrien als Wachstumssektoren:** KI, Robotik, erneuerbare Energien, Cybersicherheit.
- **Neue Bildungskonzepte:** Fokus auf interdisziplinäres Denken, Anpassungsfähigkeit und unternehmerische Kompetenzen.
- **Geostrategische Positionierung:** Länder mit stabilen Binnenmärkten, technologischer Kompetenz und Ressourcensicherheit haben langfristige Vorteile.

ÜBER TRUMP



«Trump does not want the losing hand.»

«The war in Ukraine will end, because Trump and Putin will agree to end the war.»

ÜBER KI



Fallon: «But we will still need humans once we have AGI, right?»

Gates: «Not for most things, no.»

15